



Kaufmännische Schule Öhringen

Kaufmännische Schule - Austraße 21 - 7

Berufsschule - Wirtschaftsschule – Wirtschaftsgymnasium

Fax: 07941/98893-36
E-Mail: verwaltung@ksoe.de
Homepage: www.ksoe.de
Schulleitung: Herr Kyek

Öhringen, 30.06.2025

*Kaufmännische Berufsschule Öhringen verabschiedet 95 Absolvent*innen.*

*Am 26.06.2025 trafen sich 95 Berufsschulabsolvent*innen der Fachrichtungen Bank, Büromanagement, Einzelhandel, Groß- und Außenhandelsmanagement und Industrie sowie Verkäufer, Fachkräfte für Lagerlogistik und Fachlageristen im festlich geschmückten Foyer der Kaufmännischen Schule Öhringen zur Verleihung ihrer Abschlusszeugnisse.*

*Bei der Begrüßung betont Schulleiter Matthias Kyek, dass die acht verschiedenen beruflichen Wege doch ein gemeinsames Ziel hätten: eine erfolgreiche Abschlussprüfung durch Wissen, Fleiß und Durchhaltevermögen. Jeder dieser Berufe sei essenziell für unsere Gesellschaft und trage mit seinem Wissen und Können zu einer funktionierenden Gesellschaft bei. Abschließend wünscht er den Absolvent*innen, dass Sie mit Zuversicht nach vorne schauen – und vielleicht auch mit einem kleinen Augenzwinkern zurück.*

Andre Ruppel, von der Sparkasse Hohenlohekreis, spricht anschließend als Vertreter der Ausbildungsbetriebe anschaulich über die Bedeutung des lebenslangen Lernens anhand seiner eigenen Biografie. Dabei betont er, Lernen finde nicht nur aus Büchern, sondern auch anhand von Erfahrungen statt. Außerdem müsse man reflektieren, wohin man im Leben möchte und dann dem Weg folgen, der einem Spaß mache. Denn nur dann mache man es gut und werde irgendwann auch erfolgreich sein.

*Anschließend gratulierte Abteilungsleiterin Dorothee Humpert zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung. Sie betont ebenfalls, dass der Lernprozess damit nicht abgeschlossen sei, da lebenslanges Lernen mittlerweile kein Ideal mehr, sondern eine Notwendigkeit sei. Als Beispiel für den ständigen Wandel, an den man sich anpassen müsse, nennt sie den technologischen Fortschritt, beispielsweise im Bereich KI. Von dieser könne man sich Routinearbeiten abnehmen lassen, doch könne sie den Menschen nie ersetzen, denn diesen mache auch Empathie, Verantwortungsbewusstsein, ethisches Denken, kritisches Hinterfragen und das Finden kreativer Lösungen aus. Die Absolvent*innen seien daher Teil einer Generation, die eine neue Welt mitgestalten könne und werde. Dabei rief sie zum Bewahren von Menschlichkeit auf und wünschte viel Erfolg beim weiteren Lebensweg.*

*Im Anschluss an das gemeinsame Jahrgangsfoto überreichen die Klassenlehrer*innen Claudia Bolanz, Tanja Kerl, Sascha Michl, Anja Reichert, Martin Wurst und Rebecca Volkert die Abschlusszeugnisse, darunter 17 Preise und 23 Belobigungen sowie den Preis des Fördervereins für die beste Jahrgangsleistung an Fabrice Häcker mit einem Notendurchschnitt von 1,1. Die Preise für die besten Prüflinge im Winter gingen an Emily Frank und Alina Reber mit ebenfalls einem Durchschnitt von jeweils 1,1.*

Musikalisch wurde der Abend gelungen von Timm Lell umrahmt, für die Bewirtung und die festliche Dekoration zeigte sich die Juventas eG unter der Leitung von Stefanie Sammer und Rebecca Volkert verantwortlich.